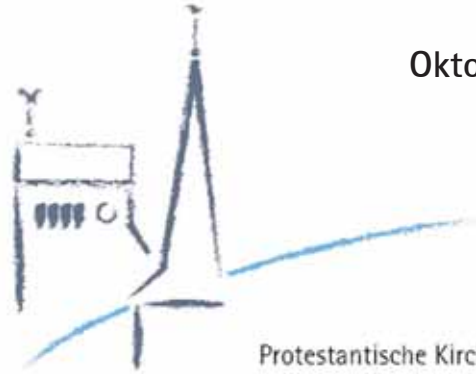


Oktober 2016

# Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Für Kristina und Waldemar Radejin war es ein Wink Gottes, in unsere Gemeinde zu gehen. Der Wunsch der beiden ist es, als Missionare in Peru zu arbeiten. Dafür müssen sie als „Freikirchler“ ein Praktikum in einer Landeskirche absolvieren. Durch einen guten Freund erfuhren sie von unserer Gemeinde. Auf Seite 2 stellen sich Kristina und Waldemar vor. Foto: Thorsten Bäcker

S.3: Luther und die  
Reformation

S.5: ETB Missionstag

S.6: Unsere Präparanden  
und Konfirmanden

# Ein Jahr Gemeindepraktikum

Ehepaar Radegin stellt sich vor



Foto: Hans Jürgen von Blohn

*Kristina und Waldemar Radegin, die neuen Gemeindepraktikanten in unserer Kirchengemeinde, haben uns ein paar Fragen beantwortet, damit wir sie besser kennenlernen. (sb)*

*Kristina und Waldemar, würdet ihr euch bitte kurz vorstellen*

Wir kommen aus dem Dorf Schmelz im Saarland. Ich, Kristina, bin 27 Jahre alt, bin in Kasachstan geboren und in Nordrhein-Westfalen aufgewachsen. Ich habe eine Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten absolviert.

Ich, Waldemar bin 26 Jahre alt, bin in Russland geboren und im Saarland aufgewachsen. Ich bin gelernter Ver-

käufer im Einzelhandel.

Im Jahr 2012 haben wir beide die Bibelschule Brake für drei Jahre besucht und uns dort kennengelernt. Kurz nach unserem Abschluss haben wir dann geheiratet. Im Februar erwarten wir Nachwuchs und freuen uns sehr darauf.

*Wie waren eure ersten Tage in unserer Gemeinde?*

Wir sind zu den Veranstaltungen gegangen und haben einige Hauskreise besucht. Wir wurden sehr herzlich von allen aufgenommen und haben uns deshalb gleich sehr wohl und willkommen gefühlt.

*Wo seht ihr eure Schwerpunkte in der Gemeinde?*

Natürlich wollen wir der ganzen Gemeinde dienen, doch unser Schwerpunkt werden die jungen Menschen sein. Wir wollen uns in sie investieren und sie dazu ermutigen ihren Glauben im Alltag zu leben und Jesus Christus immer ähnlicher zu werden.

*Wie kann man euch erreichen bzw. wo kann man euch treffen?*

Ende Oktober hat uns Familie Benner eine Wohnung in Konken zur Verfügung gestellt, in der Ihr uns gerne besuchen dürft. Wir werden auch in den Gottesdiensten und weiteren kirchlichen Veranstaltungen dabei sein. Erreichbar sind wir auch per Email ([familie.radegin@gmail.com](mailto:familie.radegin@gmail.com)).

# Martin Luther – und die Reformation

Warum wir das Fest der Reformation feiern



Quelle: Wikimedia,  
Daniel Csörföly (from Budapest, Hungary)

*Durch ein persönliches Erlebnis mit Gott in einem Gewitter wurde Martin Luther Mönch des Augustinerordens und 1511 Professor der Theologie an der Universität im thüringischen Wittenberg.*

Um den Petersdom errichten zu können, veranlasste der Mainzer Erzbischof Albrecht von Brandenburg den Ablasshandel, d. h. er vertrat die Annahme, Menschen könnten sich durch sogenannte Ablassbriefe von ihrer Sünde freikaufen und kämen dadurch in den Himmel. Martin Luther kam bei seinen Studien zu der Auffassung, dass allein Jesus die Sünden der Menschen vergeben könne und keine Ablassbriefe.

Damit richtete Luther sich gegen die Auffassungen des Papstes Leo X. und der katholischen Kirche. Er fasste seine Ansichten in 95 Thesen zusammen. Der Legende nach soll Luther diese am Morgen des 31. Oktober 1517 an die

Tür der Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen haben. Dies war der Startschuss zur Reformation.

Der Papst forderte einen Ketzerprozess für Luther. Auf dem Wormser Reichstag 1521 widerrief Luther seine Ansichten nicht und wurde von König Karl V. für vogelfrei erklärt. Zur Sicherheit wurde er auf die Wartburg entführt, wo er das Neue Testament ins Deutsche übersetzte.

Er verfasste 1520 drei wesentliche Reformationsschriften: „An den christlichen Adel deutscher Nation“, „Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche“ und „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Durch die neu erfundene Buchdruckkunst wurde Luthers Gedankengut recht schnell verbreitet und fand in der Bevölkerung großen Anklang.

Die Gesellschaft des damaligen Deutschland wurde 1555 mit dem Augsburger Religionsfrieden in eine protestantische und katholische Kirche gespalten. Der 31. Oktober erinnert als Reformationstag an die Erneuerung der Kirche.

Herzliche Einladung zur Meditation zum Reformationstag „Eine Wolke von Zeugen und Zeuginnen“ am 31. Oktober, 19.30 Uhr (Dauer ca. 30 min.) in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim.

Yasmin Finkbohner, Büttelborn

Luthers Auffassung war, dass allein Jesus die Sünde vergeben könne

## Patrick Iljen beginnt sein Studium

Kommunikative Theologie im Theologischen Seminar Chrischona (Schweiz)

**D**er Berg ruft! So oder so ähnlich könnte man meine aktuelle Situation wohl beschreiben. Denn mit dem Berg meinen die Einwohner von Bettingen die Anhöhe, auf dem sich das „Theologische Seminar Chrischona“ (kurz tsc) befindet, das seit Anfang September mein neues Zuhause ist.

Bettingen ist ein kleiner Ort in der Schweiz, wenige Autominuten von Basel und der deutschen Grenze entfernt. Hier besuche ich den (fast) neuen Studiengang „Kommunikative Theologie“. In diesem geht es vor allem um die Frage, wie wir in unserer heutigen Zeit das Evangelium zielgerichtet verbreiten können. Dazu gehören zu meinem Stundenplan nicht nur „klassische“ Fächer wie Bibelkunde, Predigtlehre oder Griechisch, sondern auch Themen wie die Gestaltung von Gottesdiensten, Spiritualität, aber auch verschiedene Sozialwissenschaften.

Wichtig ist allen hier dabei, dass der Glaube nicht nur im Studium, sondern auch daneben behandelt wird. Unser Leitspruch ist „Wer über Gott reden will, muss mit Gott reden“. Deshalb gibt es im Laufe der Woche immer wieder Möglichkeiten, Gott zu erfahren und den persönlichen Glauben zu vertiefen.

Neben dem gemeinsamen Wochenstart mit Abendmahl und dem Mittwochs-gottesdienst gibt es viele Angebote, von Morgengebet über Andachten bis hin zu Kleingruppen, in denen wir uns mit anderen Studenten, aber auch Dozenten und Mitarbeitern des tsc austauschen können.

Bereits nach kurzer Zeit fühle ich mich hier oben sehr wohl und die Sehnsucht, Gott besser kennen zu lernen, wächst von Tag zu Tag. Und mit jedem Tag, den ich hier verbringe, bin ich dankbar für die Menschen, die mich in den letzten Monaten in der Entscheidungsfindung unterstützt haben und mir mit Rat und Tat zur Seite standen. Und ich bin dankbar für die Chance, hier zu sein, und diese wunderbare Erfahrung machen zu dürfen.

*Patrick Iljen, Bettingen (CH)*



Mein Mitbewohner Christian (rechts) und ich. Bildrechte: Sarah-Melanie Garcia

Die Sehnsucht, Gott besser kennen zu lernen, wächst von Tag zu Tag

## Missionstag des ETB – 23. Oktober

Aussendungsgottesdienst für Dorothea und Klaus Simon



*Der Heimatdienst von Dorothea und Klaus Simon neigt sich seinem Ende zu. Als Heimatgemeinde werden wir die beiden im Gottesdienst am 23. Oktober für ihren weiteren Dienst segnen, bevor sie wieder nach Brasilien ausreisen.*

**D**amit alle Gemeindeglieder dabei sein können, feiern wir einen zentralen Gottesdienst um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim. In den Nachbarorten findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt! Anschließend werden Simons noch von ihrer Missionsarbeit berichten und man kann sich persönlich von Dorothea und Klaus verabschieden.

Wir laden ein zum gemeinsamen Mittagessen im Jugendheim. Um besser planen zu können, bitten



wir um Anmeldung bis zum 15. Oktober. Kontakt: *Karin & Roland Klein (0 63 86) 70 58.*

Ab 13.45 Uhr findet die Mitgliederversammlung des ETB e. V. (Evangeliums Team für Brasilien) statt. Dazu sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Während der Veranstaltung gibt es Kaffee und Kuchen.

Bereits am Samstag, dem 22. Oktober, trifft sich der Vorstand des ETB zu einer Sitzung im Jugendheim. Da einige Personen eine weite Anreise haben, suchen wir Übernachtungsmöglichkeiten in der Gemeinde. Wer einen Gast für eine Nacht einladen möchte, melde sich bitte bis zum 15. Oktober telefonisch.

Kontakt: *Petra & Torsten Arnold (0 63 86) 79 89.*

## Die Zukunft der Automobile

Männer-Dämmer-Schoppen am 4. November in Krottelbach



**D**er 56. Männer-Dämmer-Schoppen findet am 4. November, im Dorfgemeinschaftshaus Krottelbach um 19.30 Uhr statt. Zum Thema: „Die Zukunft der Automobilität - Wohin steuert Deutschlands liebstes Kind?“ – spricht Prof. Dr. Eckard Helmers, St. Wendel. Er ist seit 18 Jahren Professor am Umwelt-Campus Birkenfeld. Er befasst sich seit 10 Jahren kritisch mit dem Diesel-PKW-Boom in Europa. In den vergangenen 5 Jahren hat er am Umwelt-Campus Elektroautos gebaut mit dem Ziel, deren Ökobilanz genauer zu ermitteln. Der Referent ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

*Herbert Göddel, Herschweiler-Pettersheim*



Prof. Dr. Eckard Helmers

# Die neuen Präparanden und Konfirmanden

Vorstellung in den Gottesdiensten am 30. Oktober



Präparanden, hinten: Hannes Kauf (LB), Max Altherr, Nele Schmitt, Josina Höbel (LB), Luise Becker, Milena Rietz, Jasmin Bettinger, Sarah Buhles, Jasmin Fauß (KB), Aline Muno; vorne: Tizian Müller, Maik Schwingel, Jonas Weyrich, (Pfr. Bröcker), Jana Michelle Guth, Joelle Lasserre (LB)

(OB)→Ohmbach, (KB)→Krottelbach, (LB)→Langenbach, ohne→Herschweiler-Pettersheim



Konfirmanden, hinten: (Kristina Radegin), (Waldemar Radegin), Lukas Kurz (OB), Paula Rübel, Aliah Zastrau, Annalena Hopp, Nils Matheis, Jonas Guth  
vorne: (Pfrin. Steinmann), Max Kaiser (BR), Marian Ulrich (OB), Emily Lanzer (OB), Christian Diner, Jens Morgenstern (KB). Es fehlen: Anna-Lena Nau, Justin Fauß (KB)

(BR)→Brücken, (OB)→Ohmbach, (KB)→Krottelbach, (LB)→Langenbach, ohne→Herschweiler-Pettersheim

# Herzlich willkommen im Kindergottesdienst

sonntags um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim und Ohmbach

Fragen über Fragen:

- Wer hat die leckersten Fischbrötchen?
- Wer ist stärker als Windstärke 10?
- Wer ist stärker als der Tod?
- Wer läßt Blinde wieder sehen?

Alle Kinder sind im Kindergottesdienst willkommen.

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst!

Euer KiGo-Team



## Jetzt Geschenke der Hoffnung packen!

Weihnachten im Schuhkarton startet wieder



**B**is zum 15. November können auch in diesem Jahr wieder mit neuen Geschenken gefüllte Schuhkartons abgegeben werden bei Corinna Schneider, Obere Friedhofstraße 14, 66909 Herschweiler-Pettersheim, Telefon (0 63 84) 92 52 16 oder (0 63 84) 67 73 (hier meldet sich auch Müller).

Die Flyer für die Aktion mit Informationen und Anregungen zum Inhalt der Kartons werden in der Kirche ausgelegt. Aufgrund der geografischen Nähe werden die Päckchen vorwiegend in Osteuropa verteilt. Die Gemeinden vor Ort wählen in Kooperation mit Behörden diejenigen Kinder aus, von denen sie wissen, dass ihre Eltern wenig Geld haben.

Neben der Freude, die diese Geschenke Kindern und deren Familien bringen, sind sie ein Zeichen der christlichen Nächstenliebe. Träger der

Aktion ist „Geschenke der Hoffnung“. Dem Werk ist es ein zusätzliches Anliegen, dass besonders Kinder die Möglichkeit haben, den Grund für Weihnachten zu entdecken: Jesus Christus.

Sofern es nicht unerwünscht ist, wird deshalb ein kleines Heft mit Bibelgeschichten von den örtlichen Gemeinden dort mitgeschenkt. Also: Schuhkarton packen! (ab)



[www.geschenke-der-hoffnung.org](http://www.geschenke-der-hoffnung.org)  
Geschenke der Hoffnung/David Vogt



## Getraut wurden

Daniela Rohde und Siegfried Hermann, Herschweiler-Pettersheim,  
am 17. September in Herschweiler-Pettersheim

Tanja Leger, Ohmbach und Thomas Mohrbacher, Schmittweiler,  
am 17. September auf Burg Lichtenberg



## Wir haben zu Grabe getragen

Elsa Becker, geb. Fuchs, 94 Jahre, am 22. September  
in Herschweiler-Pettersheim

Elvira Becker, geb. König, 87 Jahre, am 23. September  
in Herschweiler-Pettersheim



## Wir gratulieren zum Geburtstag

1. Oktober 1943	Heribert Finkbohner	Ohmbach
1. Oktober 1946	<b>Ingrid Jung</b>	Krottelbach
2. Oktober 1932	<b>Hilde Lang</b>	Herschweiler-Pettersheim
3. Oktober 1946	<b>Inge Schmitt</b>	Herschweiler-Pettersheim
5. Oktober 1940	<b>Kurt Roos</b>	Krottelbach
6. Oktober 1935	<b>Wilhelm Woditsch</b>	Herschweiler-Pettersheim
9. Oktober 1940	<b>Helmut Arnold</b>	Herschweiler-Pettersheim
10. Oktober 1932	<b>Lore Lang</b>	Herschweiler-Pettersheim
12. Oktober 1933	<b>Rolf Bausch</b>	Ohmbach
12. Oktober 1943	<b>Christel Blauth</b>	Krottelbach
13. Oktober 1930	<b>Hilde Ludwig</b>	Herschweiler-Pettersheim
15. Oktober 1934	<b>Heinz Mildenberger</b>	Herschweiler-Pettersheim
16. Oktober 1939	<b>Heinz Schmitt</b>	Herschweiler-Pettersheim
16. Oktober 1946	<b>Gerd Schmitt</b>	Herschweiler-Pettersheim
17. Oktober 1932	<b>Walter Baumhardt</b>	Krottelbach
19. Oktober 1944	<b>Christa Körbel</b>	Herschweiler-Pettersheim
20. Oktober 1942	<b>Renate Kallenbach</b>	Krottelbach
20. Oktober 1945	<b>Klaus Lang</b>	Ohmbach
25. Oktober 1941	<b>Gisela Ulrich</b>	Langenbach





## Wussten Sie schon ...

... dass Pfr. Thomas Drumm an **Erntedank** (2. Oktober) die Gottesdienste mit Abendmahl um 9 Uhr in Ohmbach und um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim halten wird? Nach beiden Gottesdiensten



werden Herbstdekorationen der Bastelwerkstatt zugunsten der Missionsarbeit von Klaus Simon verkauft.

... dass am Samstag, dem **8. Oktober** ein Arbeits- und Putzeinsatz in und rund um das Jugendheim geplant sind? Dazu werden viele Helfer gesucht. Los geht's um 9 Uhr.



... dass mit der Umstellung der Uhr auf Winterzeit am Sonntag, dem 25. Oktober, das **liturgische Nachtgebet** (Komplet, sonntags um 21.30 Uhr) wieder in der Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim gefeiert wird?



... dass am Samstag, dem **3. Oktober** im Lebenszentrum Adelshofen bei Eppingen der Männertag 2016 unter dem Motto „Sei stark“ stattfindet? Am Nachmittag besteht die Möglichkeit einen von sieben Workshops zu besuchen

... dass in den Gottesdiensten am Volkstrauertag (13. November für die im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder eine Kerze angezündet und ihrer gedacht wird? In Ohmbach um 9 Uhr und in Herschweiler-Pettersheim um 10 Uhr.



... dass am **30. Oktober** ab 18 Uhr der **RefDay** in Kapellen-Drusweiler (Deutschhof) stattfindet? Er beginnt abends mit einem Sofa-Gottesdienst. Danach ist ein Konzert mit der **Outbreakband**. Die Karte kostet 12 Euro. Wer hinfahren möchte und noch eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich gerne bei Micha Hollinger (0 63 84) 92 57 98 oder Tobias Schwarz (0 63 84) 15 23 melden.

... dass auch im Oktober noch Kleider für Licht im Osten gesammelt werden? Am Dienstag, dem 4. Oktober und Donnerstag, dem 6. Oktober jeweils von 16 - 18 Uhr und Samstag, dem 8. Oktober von 10 - 12 Uhr. Sie können die Kleider am Haus von Frau Hilde Lang, Herschweiler-Pettersheim, Hauptstraße 137 abgeben.



Die Kirchengemeinde im Netz:  
[www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemeinschaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St.Michael	Krottelbach Dorfgemeinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
2. Oktober Erntedank		10.00 Uhr mit Abendmahl und KiGo-Kindern		9.00 Uhr mit Abendmahl
9. Oktober	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
16. Oktober	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
23. Oktober		10.00 Uhr Aussendung von Simons und ETB-Missionstag		
30. Oktober	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Taufe
Vorstellung der Präparanden und Konfirmanden in den Gottesdiensten [Bitte beachten Sie die Umstellung auf WINTERZEIT!]				

## Taufen sind weiterhin möglich

Auch während der Pfarrstellenvakanz werden weiterhin die Kinder in den Gottesdiensten unserer Gemeinde getauft. Möglichkeiten hierzu bestehen in den Gottesdiensten am 30. Oktober (Ohmbach) und 6. November (Herschweiler-Pettersheim). Für diese und evtl. weitere Termine bitten wir mit Pfarrerin Schwenk-Vilov, Telefon (0 63 86) 218 Kontakt aufzunehmen

### Gottesdienste unter der Woche

Sonntag, 21.30 Uhr	<b>Komplet</b> (Liturgisches Nachtgebet)	Christuskirche in Ohmbach
Dienstag, 6.30 Uhr	<b>Frühgebet</b> mit Abendmahl	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim
Freitag, 19.30 Uhr	<b>Abendmahlsfeier</b>	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim

4.10.	17.30	Treffen Redaktionsteam, bei Renate Kurz Ohmbach
	20.00	Probe Liturgischer Singkreis im Jugendheim
4.-8.10.		Kleidersammlung für „Licht im Osten“
5.10.	20.00	Hauskreisleitertreffen, Gemeindehaus Ohmbach
8.10.	9.00	Arbeits- und Putzeinsatz im Jugendheim und Gelände
	10-14.30	Girls Club, Jugendheim
16.10.	19.30	Lobpreisabend in Herschweiler-Pettersheim, Blockhütte
19.10.	18.00	Bastelwerkstatt für's ETB bei Doris Benner in Konken
22.10.	10.00	Tagung des Vorstandes des ETB, Jugendheim
23.10.	10.00	Gottesdienst zum ETB-Missionstag mit Aussendung von Dorothea und Klaus Simon in Herschweiler-Pett.
	12.00	Gemeinsames Mittagessen
	13.45	Mitgliederversammlung des ETB e.V.
25.10.	20.00	Sitzung des Presbyteriums, Jugendheim
28.10.	20.00	Gemeindeabend im Jugendheim
30.10.	ab 10.00	KiGo-Tag, Erlebnistag für Kinder, Jugendheim
		Vorstellung der Präparanden und Konfirmanden
31.10.	19.30	Meditation zum Reformationstag, Kirche St. Michael, Herschweiler-Pettersheim
2.11.	18.00	Bastelwerkstatt für's ETB bei Doris Benner in Konken
4.11.	19.30	Männer-Dämmer-Schoppen, Dorfgemeinschaftshaus Krottelbach

#### Kontaktdaten im Oktober

Verwaltung: Pfarrerin Sabine Schwenk-Vilov, Altenkirchen,  
Telefon: (0 63 86) 2 18, e-Mail: pfarramt.altenkirchen@evkirchepfalz.de

Beerdigungen: Pfarrerin Ilse Gutt-Müller, Quirnbach, Telefon: (0 63 83) 99 30 17

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

#### Herausgeber

Protestantisches Pfarramt  
Kirchenstraße 49  
66909 Herschweiler-Pettersheim  
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
E-Mail: gemeindebrief@kirche-hp.de  
Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. Oktober 2016

#### Redaktionsteam

Simone Bäcker (sb, verantwortl.), Anke Böhnlein (ab), Renate Kurz (rk), Marliese u. Wolfgang TheiB (mt, Geburtstage), Wolfgang Zastrau (wz).

Fotos: JonasvonBlohn.de u.a.

Druck: Prot. Pfarramt Altenkirchen

Auflage: 1.470 Exemplare

Spenden für den Gemeindebrief

IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66

BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

## Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit

2. Korinther 3,17

**W**ann bin ich frei? Das ist eine spannende Frage! Viele Menschen würden heute sagen: Ich bin frei, wenn ich tun und lassen kann, was ich will. Da ist der Glaube auch schon für manch einen zum Problem geworden: Da wird von Erwartungen, von 10 Geboten gesprochen, von Dingen, die ein „guter Christ“ tun muss.

Freiheit habe ich äußerlich hier in Deutschland bzw. Europa erst diesen Sommer wieder erlebt, als wir nach Schottland gefahren sind. Ohne Kontrollen kamen wir durch Frankreich, erst an der Grenze nach Großbritannien wurden wir kontrolliert.

Und trotzdem gibt es da auch Unfreiheiten in meinem Leben, die mir oft genug begegnen. Die gar nicht so äußerlich und offensichtlich sind: Ich fühle mich gebunden an ein Verhalten, das ich gern loswerden würde. Ich tue Dinge, die ich gern lassen würde, mache sie aber aus Gewohnheit, Gruppenzwang oder Stolz. Ich fühle mich in der Gegenwart von Menschen unfrei, beobachtet, bewertet. Oder da sind Süchte: Rauchen, Alkohol,

**Jesus befreit uns  
von unseren  
Ängsten und  
Fesseln, wenn wir  
ihn lassen!**

Spielen, Pornografie – Dinge, die mich nicht frei sein lassen, weil ich sie brauche.

Aus und von alledem will Jesus uns befreien. Er möchte dir und mir jede Angst vor Dingen und

Menschen nehmen. Und Fesseln lösen, wo wir gebunden sind. Er tut dies gern, wenn wir ihn lassen.

In einem Lied heißt es:

Ich will frei sein! Um ganz zu tun was dir gebührt.

Ich will tanzen! Denn Dein Geist hat mich erfüllt.

Ich will frei sein! Und um Dich allein zu ehren, feier ich.

Es geht dabei um König David. Er tanzte (fast nackt) vor der Bundeslade, vor Gott. Den Menschen um ihn herum

gefiel das zum Teil gar nicht. Aber er war frei, frei von Menschenangst, frei von gesellschaftlichem Druck. Der Geist des Herrn möchte dich und mich freimachen, nicht mehr auf uns und unsere Umwelt zu schauen, sondern unseren Blick auf Jesus auszurichten. Denn er macht frei!



Foto: JonasvonBlohn.de

*Thorsten Holler, Wöllstein*